

Fleischkonsum in Land- und Stadtregionen

Januar/ Februar 2022

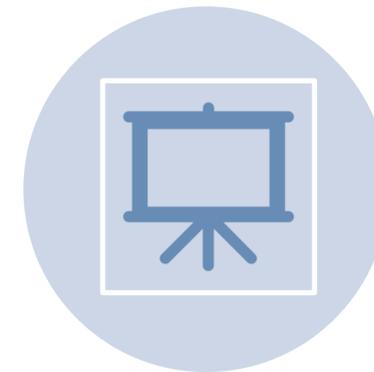
www.mowebresearch.com



moweb research - Bessere Marktforschung von Analyse bis Zielgruppe



Full-Service Institut für Marktforschung seit 2004 in Düsseldorf



Studienkonzeption, Feldarbeit, Auswertung, Analyse und Handlungsempfehlungen



Stichproben aus 22 eigenen Panels mit weltweit mehr als 2,6 Millionen Probanden



Spezialisiert auf ad hoc Projekte, Online-Eye-Tracking und B2C- sowie B2B-Forschung

Hintergrund & Methodologie



Wir haben erforscht, wie sich Personen aus der Stadt (urban) und vom Land (rural) beim Fleischkonsum verhalten. Wo kaufen sie welche Produkte und wie ist ihre Einstellung dazu. Vom 14.01.2022 bis zum 07.02.2022 haben wir diesbezüglich eine repräsentativ-quotierte Online-Konsumentenbefragung durchgeführt.



Insgesamt wurden 1.008 Personen (ca. 50% Männer und 50% Frauen) im Alter ab 16 Jahren befragt, davon 408 Personen, die aus ländlichen Regionen (unter 20.000 Einwohner) stammen und 600 Personen, die aus städtischen Regionen (über 20.000 Einwohner) stammen.



Fleischeinkauf

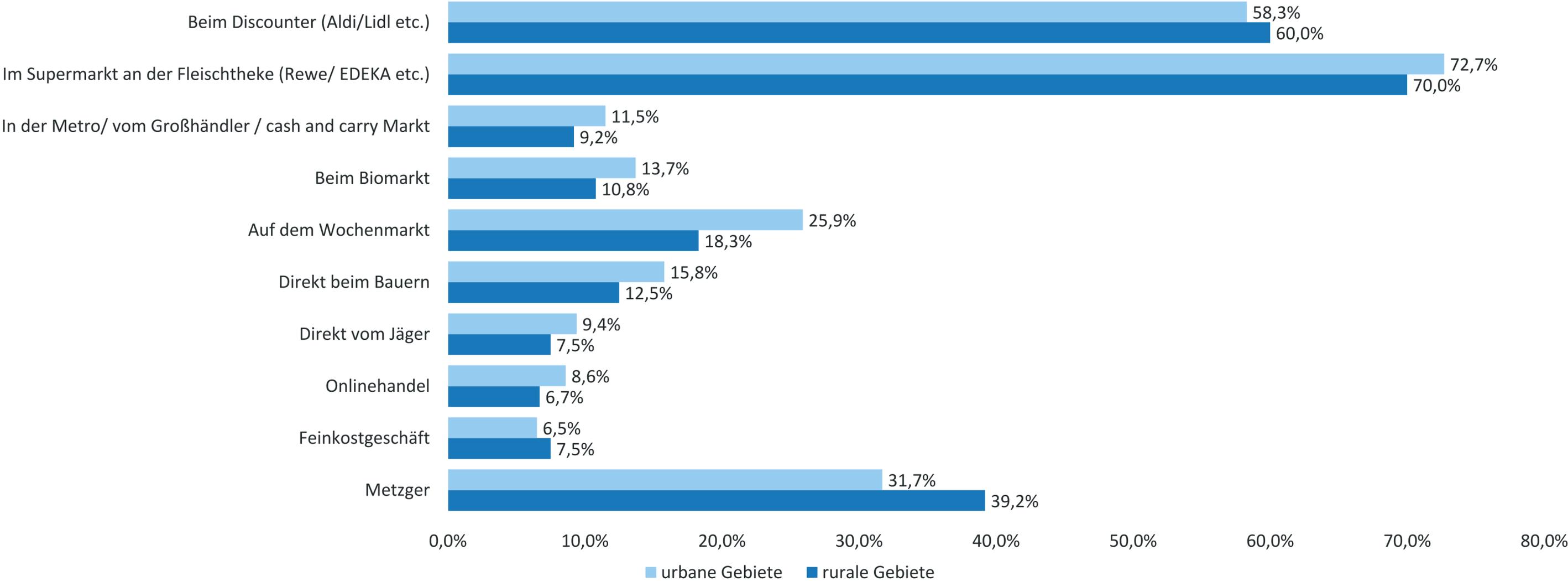
- Wie zu erwarten kauft der überwiegende Teil aller Befragten am liebsten in Supermärkten (ca. 70%), bei Discountern (ca. 60%) oder beim Metzger (Stadtbewohner: ca. 31%; Land: ca. 39%).
- Eher kontraintuitiv ist, dass die Befragten aus städtischen Gebieten ihr Fleisch deutlich häufiger auf dem Wochenmarkt (ca. 26 zu 18%) oder direkt beim Bauern (ca. 16 zu 12,5%) einkaufen als die Befragten vom Land, die durch ihre örtliche Nähe mehr Kontakt zu Bauern haben sollten.
- Auch kaufen die Befragten aus der Stadt geringfügig häufiger beim Biomarkt ein (ca. 14 zu 11%). Dies könnte jedoch auch mit den eher städtischen Standorten der Biomärkte zusammenhängen.



Fleischeinkauf

n=1.008

Frage: Wo kaufen Sie Ihr Fleisch?



Wichtige Kriterien beim Fleischeinkauf

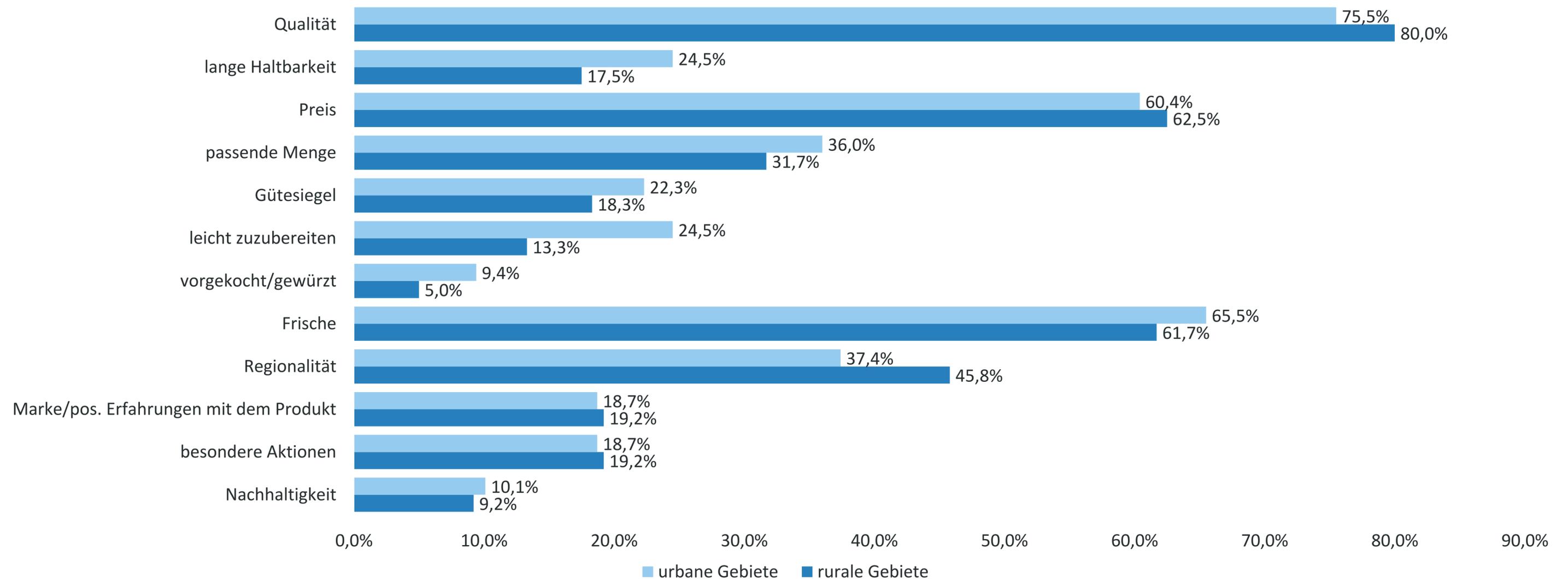
- Qualität, Frische und Preis als zentrale Kriterien sind für die meisten ein Muss. Das sagten zwischen 60 und 80% der Befragten.
- Vor allem die Landbewohner legen mit einem Anteil von ca. 46% zusätzlich Wert auf die Regionalität der Produkte. Bei den Stadtbewohnern ist der Anteil fast 10% geringer.
- Städtern hingegen ist die Haltbarkeit und die Leichtigkeit der Zubereitung wichtiger.
- Nachhaltigkeit ist für keine der beiden Gruppen von übergeordneter Relevanz. Nur für ca. 10% ist das ein wichtiges Kaufkriterium.



Wichtige Auswahlkriterien beim Fleischeinkauf

n=1.008

Frage: Worauf legen Sie beim Fleischkauf wert?



Bevorzugte Fleischsorte

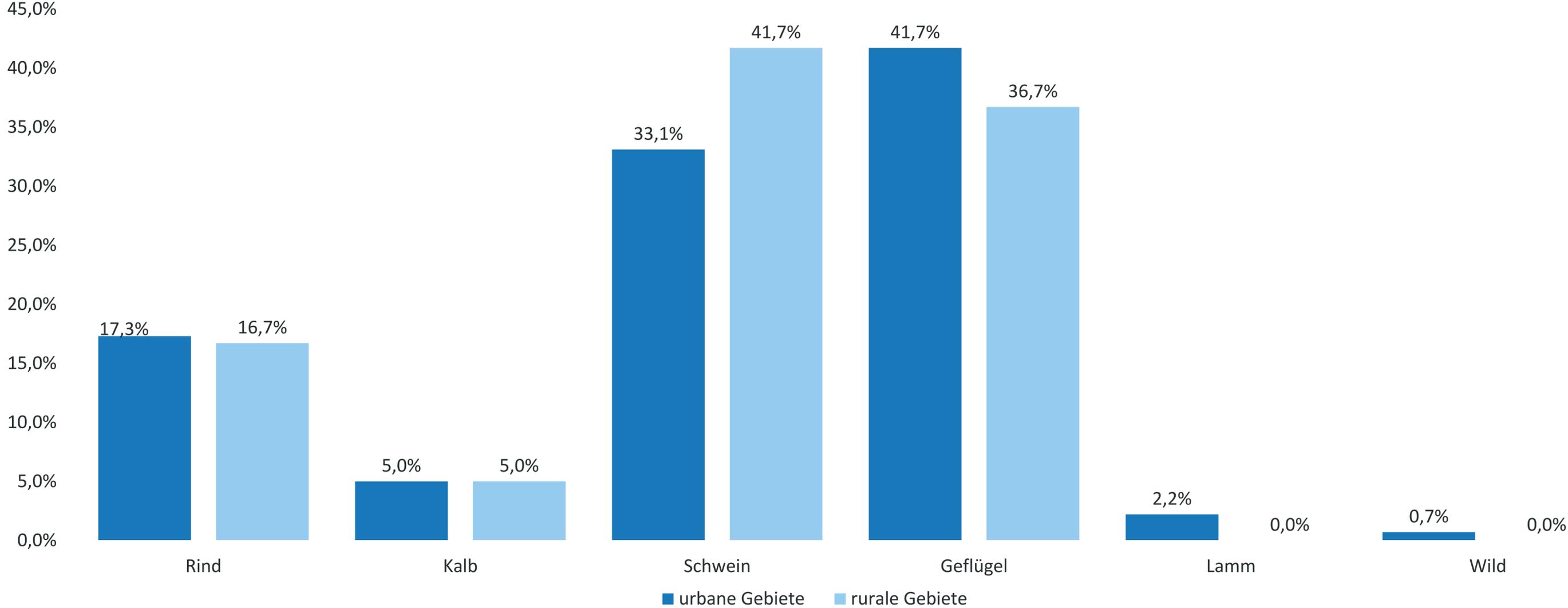
- Die Befragten aus den Städten und die vom Land bevorzugen in etwa die gleichen Fleischsorten: Geflügel, Schwein und Rind.
- Schweinefleisch ist auf dem Land die Nummer eins, in den Städten ist es das Geflügelfleisch.
- Kalb, Lamm und Wild spielen lediglich eine sekundäre Rolle.



Bevorzugte Fleischsorte

n=1.008

Frage: Welche Fleischsorte essen Sie überwiegend?



Preisbereitschaft

Die Befragten wurden gebeten anzugeben, welchen Preis sie für 500 Gramm Fleisch zu zahlen bereit sind.

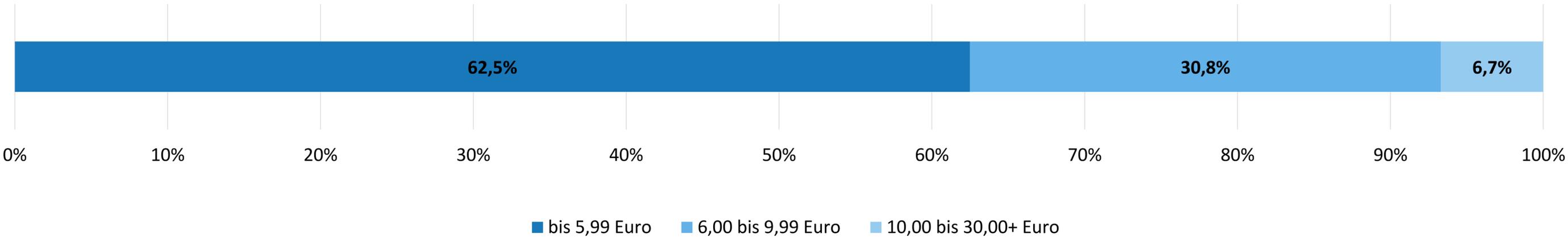
- Fast zwei Drittel der Landbewohner und knapp unter 60% der Städter sind nicht bereit, mehr als sechs Euro für ein Pfund Fleisch zu bezahlen.
- Über alle Preisspannen hinweg sind die Befragten aus urbanen Gebieten eher bereit, mehr Geld für Fleischprodukte zu bezahlen als Personen vom Land.
- Für 41,7% der Städter ist es in Ordnung, mehr als sechs Euro - und teilweise sogar mehr als zehn Euro - zu bezahlen. Bei den Befragten vom Land sind es mit 37,5% etwas weniger.



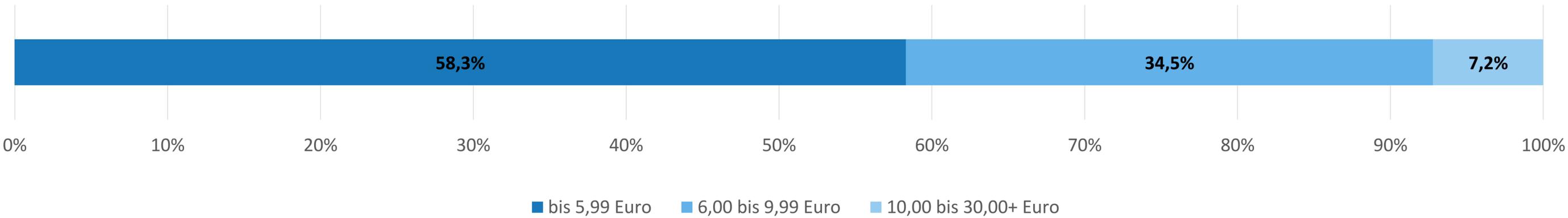
Preisbereitschaft

Frage: Wie viel sind Sie bereit für 500 Gramm Fleisch zu bezahlen?

Rurale Gebiete; n=408



Urbane Gebiete; n=600



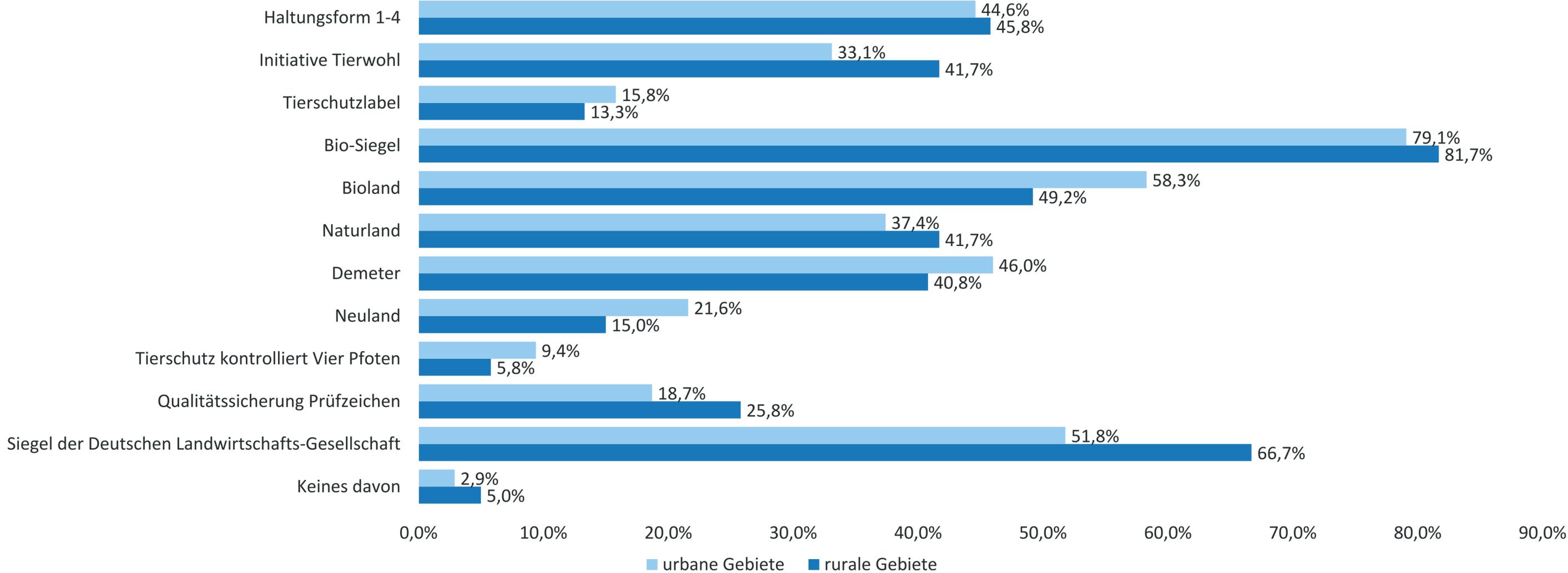
Gütesiegel

- Am bekanntesten sind das Bio-Siegel (fast 80%), das DLG Siegel und das Bioland-Siegel. Insgesamt liegen die Ergebnisse der Befragten aus Stadt und Land nah beieinander.
- Während die allgemeine Bekanntheit der Siegel sehr hoch ist, ist dies nicht mehr der Fall, wenn es darum geht, welche Siegel das von den Kunden gekaufte Fleisch tatsächlich hat. Fast 34% der Städter und fast 25% der Landbewohner wissen nicht, welches Siegel ihr Fleisch auszeichnet.
- Fast 16% der Landbewohner und etwa 9% der Städter geben an, dass sie kein Fleisch mit Gütesiegel kaufen.
- Befragte aus städtischen Regionen kaufen vermehrt Fleisch mit der Haltungsform 3 oder 4 („Außenklima“ oder „Premium“), Verbraucher vom Land die Haltungsform 1 oder 2 („Stallhaltung“ oder „Stallhaltung plus“).
- Fleisch mit dem Bio-Siegel wird am häufigsten gekauft (urban: ca. 25%; rural: ca. 20%).



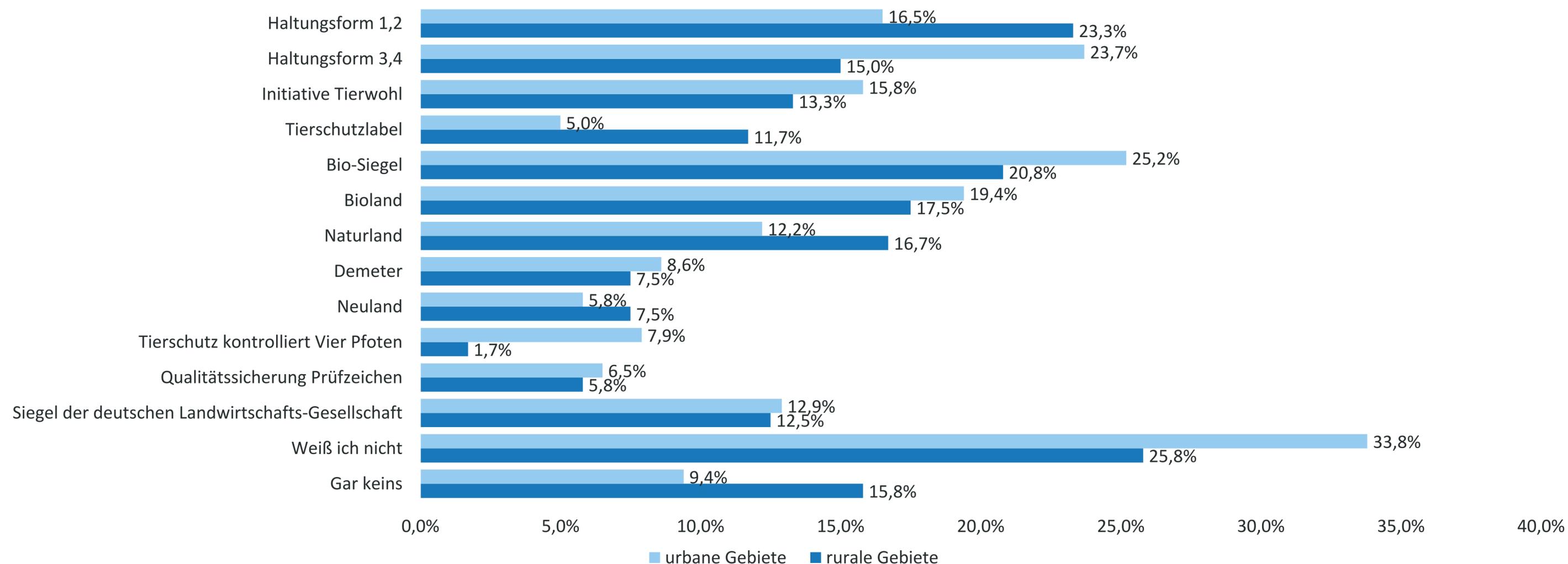
Bekanntheit der Gütesiegel

n=1.008 Frage: Welche der folgenden Gütesiegel haben Sie schon einmal gesehen?



Gütesiegel

n=1.008 Frage: Welche Gütesiegel hat das Fleisch, das Sie regelmäßig kaufen?



Zusammenfassung

- Bei Fleischprodukten weisen Verbraucher vom Land wie aus der Stadt kaum Unterschiede in ihrem Konsumverhalten auf. Supermärkte, Discounter und Metzger werden von beiden Gruppen bevorzugt.
- Direkt beim Bauern, auf dem Wochenmarkt oder im Biomarkt kaufen eher Befragte aus der Stadt.
- Keines der beiden Gruppen legt beim Fleischeinkauf besonders viel Wert auf Nachhaltigkeit. Landbewohner achten zumindest mehr auf Regionalität.
- Bei den Befragten aus urbanen Gebieten ist das eher nachhaltige Geflügelfleisch, bei den Landbewohner das Schweinefleisch am beliebtesten.
- Verbraucher aus beiden Regionen verlangen Qualität und Frische, wünschen sich in der Mehrheit aber nach wie vor niedrige Preise.
- Die gängigen deutsche Gütesiegel sind den meisten ein Begriff, spielen beim konkreten Einkauf jedoch keine entscheidende Rolle.



Ihr Ansprechpartner bei moweb research



Herbert Höckel
Managing Director

+49 173 5442229
+49 211 8282800

h.hoeckel@mo-web.net
www.mowebresearch.com
[LinkedIn](#)

moweb ist eine GmbH
und beschäftigt 15 Festangestellte,
25 freie Mitarbeiter sowie zwei
Geschäftsführende Gesellschafter

moweb GmbH
Mertensgasse 12
40213 Düsseldorf

HRB 49478
Geschäftsführende
Gesellschafter:
Ryan Gibson &
Herbert Höckel

